



1000 Euro übergibt Nancy Lange (Mitte) von der Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz an den Rüdersdorfer Mini-WM-Organisator Tino Linz. Am 19./20. Juni werden 32 Teams auf dem Rüdersdorfer Sportplatz erwartet. (Foto: Jens Lohse)

Quelle:
OTZ

Ausgabe:
Samstag,
12.06.2010

Was die Fifa nicht kann

Fußball: Mini-WM in Rüdersdorf wirft ihre Schatten voraus

Von Jens Lohse

Rüdersdorf (OTZ). Die Fußball-WM läuft. Nach dem Auftaktspiel gestern Abend rückt auch die Mini-WM der Freizeitmansschaften in Rüdersdorf immer näher, die am 19. und 20. Juni auf der dortigen Sportanlage ausgetragen wird.

Tino Linz, Spieler beim TSV 1880 Rüdersdorf und Mini-WM-Organisator, kann es kaum erwarten. Seit letzten Dezember laufen die Planungen, er hatte damals eine Extra-Internetseite eingerichtet, auf der man sich für das Turnier anmelden konnte. „Die Resonanz war überwältigend. Innerhalb von sieben Tagen war die Meldeliste voll“, erinnert sich Tino Linz. Am Ende standen sogar acht Mannschaften auf einer Nachrückerliste. Bei jedem vergebenen Land wechselte der Button seine Farbe von Grün auf Rot. Die Teilnehmer

sind die, die sich auch für die WM qualifizierten. Einzige Ausnahme: statt Frankreich nimmt Irland teil. „Damit wollten wir berücksichtigen, dass die Iren angesichts des klaren, nicht geahndeten Handspiels von Thierry Henry im entscheidenden Spiel eigentlich nach Südafrika hätten fahren müssen. Was die Fifa nicht kann, können wir allemal“, so Linz. Auf Freizeittimes hatten die Organisatoren gesetzt, die aus Erfurt, Weimar, Jena, Gera, Greiz und auch aus Sachsen-Anhalt kommen. Aber auch Orts- und Altherrenmannschaften sowie unterklassige Vereine werden in Rüdersdorf mit von der Partie sein.

„Die Idee habe ich vom Studium mitgebracht. Was man anderswo kann, warum soll das nicht auch in Rüdersdorf funktionieren“, erklärte Tino Linz. Am 19. Juni wird die Mini-WM mit einer 45-minütigen

Eröffnungsveranstaltung gestartet. Landrätin Martina Schweinsburg (CDU) spricht als Schirmherrin die Begrüßungsworte. Die Trommelgruppe Kanin und die Cheerleader aus Gera sorgen für die kulturelle Umrahmung, ehe die 32 Mannschaften einmarschieren. 14 Uhr treffen dann Südafrika und Mexiko aufeinander, ehe man in die Gruppenphase übergeht. 20 Uhr steigt die große WM-Party im Festzelt. Auf eigens angemieteten großen Plasma-Fernsehern können die Begegnungen in Südafrika verfolgt werden.

Am 20. Juni werden die Spiele fortgesetzt. Die Schalmeienkapelle Rüdersdorf sorgt für Stimmung am Rande. Für 14.45 Uhr sind die Halbfinals, für 16 Uhr das Endspiel vorgesehen, ehe eine halbe Stunde später mit Glitterkanone der nachgebildete WM-Pokal übergeben wird. Auch die Preise

können sich sehen lassen. Der 1. Preis ist ein Spiel gegen die Drittliga-Vertretung des FC Carl Zeiss Jena. Als 2. Preis winkt eine gemeinsame Trainingseinheit mit Zeiss-Trainer Uwe Raab, während der 3. Preis 15 Eintrittskarten für ein Jenaer Punktspiel sind.

Mit besonderen Ehrungen werden neben dem besten Torwart, Spieler und Torschützen die auffälligsten Fans, die beste Teamkopie und die beste Theken-Mannschaft bedacht.

Auch an die kleinen Gäste ist gedacht. Die Kinderbetreuung ist gesichert. Es wird Giraffenhüpfburg, Kletterburg, Ponyreiten und Torwandschießen geben. Eine Streetsoccer-Anlage ist aufgebaut.

Ihren Teil zur finanziellen Absicherung trug Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz mit einem Scheck über 1000 Euro bei. Nancy Lange überbrachte die Geldmittel.